

## Arbeitsgruppe Schulwegsicherung

### Protokoll

	Mittwoch, 04.10.2017 14:00 – 14:30 Uhr Raum 153 (1. Stock)	Wer
1.	<b>Anmerkungen zum letzten Protokoll:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Es werden keine Anmerkungen gemacht</li></ul>	
2.	<b>Schulwegplan GS Friedrichsgabe</b> <p>Besprechung des weiteren Vorgehens zur Überarbeitung, insbesondere die Planungen zur Zukunftswerkstatt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Diese soll am 13. und 14.11. jeweils ab 7:30 Uhr beginnen. Herr Jankowski hat hier bereits mit der Schulsozialpädagogin Frau Poppe und dem Klassenlehrer der 3b, Herrn Nestores, Gesprächstermine gehabt.</li><li>▪ In diesem Gespräch wäre angefragt worden, ob es eine bessere Kartendarstellung für die Schüler geben könnte; aus der auch die Gebäudeumrisse und Bäume erkennbar seien. Insgesamt spricht sich die AG gegen andere Karten aus. Die Karte solle möglichst einfach gehalten werden. Sie sei später auch Grundlage für den Schulwegplan. Eine andere Darstellung würde lediglich dazu führen, dass die Karte zu groß und unübersichtlich werde.</li><li>▪ Herr Nestores habe bereits auf eine Karte gekennzeichnet, wo die Kinder Ihren Schulweg starten. Diese Karte wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.</li><li>▪ Da der Einzugsbereich der Schule sehr groß sei und die Klasse mit 27 sehr viele Schüler habe, werden laut Herrn Jankowski viele Helfer gebraucht. Daher fragt Herr Jankowski noch nach weiteren Helfern. Insgesamt wird es 5 Gruppen geben. Die Unterzeichnende berichtet, dass Frau Blümel mithelfen werde. Auch Frau Lindner wird dabei sein. Frau Stephan kann leider nicht an dem Termin teilnehmen. Sie bittet zukünftig rechtzeitig über diese Termine informiert zu werden.</li><li>▪ Die Einladungen zur Präsentation für Herrn Bosse und Frau Reinders werden von Herrn Jankowski vier Wochen vor dem Termin herausgeschickt.</li><li>▪ Herr Jankowski fragt nach Kameras. Zwei können von der Verkehrsaufsicht gestellt werden, eine vom Betriebsamt. Frau Lindner wird versuchen, auch eine Kamera von 604 zu erhalten. <i>Nachtrag der Redaktion: Frau Lindner kann eine weitere Kamera beisteuern.</i></li><li>▪ Herr Jankowski bittet Frau Stephan um die Warnwesten für die Schüler. Im letzten Jahr habe diese Herr Hädicke-Schories gestellt. Frau Stephan ist sich nicht sicher, ob ausreichend Westen vorhanden seien und wird sich bei Herrn Jankowski diesbezüglich melden.</li></ul>	Herrn Jankowski

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es müsste bis zur Zukunftswerkstatt geklärt werden, wer die Presse benachrichtigt. Herr Jankowski ist sich nicht sicher, ob dieses bei der letzten Zukunftswerkstatt durch Frau Blümel erfolgt sei. Er schlägt für die Presseinformation die PK am 24.10.2017 vor.</li> <li>▪ Es kam u. a. die Frage auf, ob auch die Strecke vom Schülerbus angesehen werden solle. Nur wenige Schüler würden den Bus nutzen. Ein Fahren mit dem Bus wird seitens der AG als sicher angesehen, so dass ein Mitfahren mit den Bus nicht als notwendig angesehen wird. Frau Pohl-Kraneis berichtet, dass in den vergangenen Jahren immer nur die Bushaltestelle begutachtet worden seien. So solle auch weiterhin verfahren werden.</li> </ul>	
<b>3.</b>	<b>Termine:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nächste AG - Dienstag, 07.11.2017, 14:00-16:00 Uhr; Raum 210</li> </ul>	
<b>4.</b>	<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Schulwegpläne wurden wieder im Internet hochgeladen.</li> <li>▪ Herr Luther spricht das Problem an, dass viele Migranten-Kinder zu den DaZ-Klassen weite Wege auf sich nehmen müssen. Da er Fahrräder an diese Kinder vergibt, möchte er wissen, ab wann genau die Grundschulen das Fahrradfahren zulassen. Frau Stephan berichtet, dieses sei von Schule zu Schule unterschiedlich. Herr Jankowski erklärt, dass bei den meisten Schulen ab der 3. Klasse gefahren werden dürfe, allerdings nur mit Einwilligung der Eltern. Herr Luther schlägt vor, dass dieses auch mit den Eltern der Migrantenkinder zu kommunizieren. Dieses ist nicht unbedingt bekannt. Herr Jankowski möchte sich noch einmal hierzu bei der Schulleitung der Grundschule Friedrichsgabe erkundigen, wann genau mit dem Rad zur Schule gefahren werden darf und ob es hierzu etwas Schriftliches gibt. Es ginge u.a. auch um den Versicherungsschutz. Frau Korn solle dieses in der nächsten AG-Schulwegsicherung berichten.</li> </ul>	

<b>Name</b>	<b>Amt/Organisation</b>	<b>Teilnehmer 04.10.2017</b>
Frau Sylvana Junge	Auszubildende zur VFA 421	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Pörschke	6231	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Dworzanski	Stadtinspektoranwärterin im Team 6231	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Pohl-Kraneis	702	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Hädicke-Schories	Polizei	<input type="checkbox"/>
Frau Stephan	Polizeiverkehrslehrerin	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Jankowski	41	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Lindner	604	<input checked="" type="checkbox"/>

Herr Luther	Ständiger Elternvertreter	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Korn	Leitung GS Friedrichsgabe	<input type="checkbox"/>

Gez. Pörschke

Verteiler:

TeilnehmerInnen  
6231  
Herr Sievers  
Herr Müller-Baran